

„Die Impfung“

AUS „DIE IMPFUNG“ VON AUGUST BRONOLD, WIEN, 1890

Das schönst' und beste Werk,
(„So heißt es“)
Ward vollbracht,
Das Ebenbild der Gottheit,
Der Schönheit Ideal,
Als einst der Mensch erstand.
Wie herrlich schloß sich Form an Form
In wohlgefäll'ger Linie,
So dass den Bravolaut
Ein jeder Kenner spricht.

Und dieses beste Werk
Wär unvollkommen?
Ihr wollt es bessern
Durch den Eiterstoff,
Den Lymphe Ihr benannt?
Den Ihr gewinnt,
Indem auf junges Rind
Der gift'gen Pustel Jauch' Ihr übertragt?
Deucht Euch nicht widersinnig,
Daß ein organisch Gift
Den Organismus
Uns verbessern soll?

Natur, die uns erschuf
Nach ewigem Gesetze,
Als deren letzten Grund
Nur Weisheit ich erkenne.
Sie hält Euch nicht zurück,
Wo Ihr von Wissen, Weisheit stündlich sprecht;
Seht Ihr denn nicht,
Wie frevelnd Ihr durchbrechet
Der Welten Ordnung,
Das Naturgesetz?

Wer gibt Euch Impfern diese Macht?
Hat nicht Natur und Staat,
Die Majestät uns selbst
Ein solches Recht gegeben,
Das unverletzlich bürgt
Die Freiheit der Person
Dass Niemand wagen darf,
Mich zu verletzen,
Und Ihr wollt' dieses Grundrecht unterschätzen?

Nur Sklaven tragen ihren Leib zu Markt,
Doch freie Menschen ringen bis zum Tod;
Und in dem Kampf die Wahrheitslieb' erstarrt,
Die auch im Sklaven den Gedanken weckt,
Dass es ein Mensch sei,
Gerade wie der and're,
Und mutig stellt er sich mit uns zum Streite,
Auf daß dem Unrecht man das End' bereite.

Wollt Ihr es leugnen,
Könnt Ihr es,
Daß Eure Impferei
Manch' Opfer hat gefordert?
Habt Ihr sie je gezeigt
Die angeschwoll'nen Glieder,
Die fieberhaften Züge,
Glänzende Augen?
Sie sind das Schlimmste nicht.
Ihr legt den Samen
Zu künft'ger Schwindsucht,
Elendem Krepiren,
zu jahrelangem Siechtum, Knochenfraß,
Dem Menschen in sein Blut
Und fleht zum Staate,
Daß er zu Eurer Tat
Noch Schutz gewähre.

Doch niemals wird der Kampf
Um dieses Thema enden
Als bis die Impflanzette Euch entfällt,
Bis Euer Sinn sich wird zurückwenden
Zu jenem X, daß unser Sein erhält
In Harmonie mit dieser schönen Welt.
Bis Ihr erkennt, in welchen großen Zügen
Natur bewusst uns unser Sein gegeben
Und nichtig eines jeden Menschen Streben
Der bessern will, was schon vollkommen ist.
Sie wollte uns zur Götterhöhe heben
Und Ihr versteht Sie nicht
Und zerrt uns nach dem Mist.

Eingesandt von Sieglinde Kaufmann
EFI Dresden